

Action-Box!**Link ins Web:**Der QR-Code führt Sie zum Azubi-Blog.
<https://blau-machen.org/>*Jennifer Geneit (geb. 1995), Auszubildende zur Buchhändlerin bei Schweitzer Fachinformationen in Hamburg.*

Ein Erfolgsrezept?

Wie wird man im Beruf erfolgreich, wenn man noch keinen Berufswunsch hat? Genau diese Frage stellte ich mir während meines 13. Abschlussjahres an der Gesamtschule sehr oft.

*Text: Jennifer Geneit | Bilder: Autorin und Adobe Stock
AdobeStock_128718051 von Rawpixel.com*

Meine Klassenkameraden wussten alle sehr früh, was sie mit ihrem Leben anstellen wollten. Alle – bis auf mich. Mich, Jennifer Geneit, das große Organisationstalent, das ständig alle Vorträge und Aufsätze zwei Wochen vor Deadline fertig hatte. Ich hatte keine Ahnung, wie mein Leben aussehen sollte. Also verdiente ich erst einmal Geld und machte mir nebenbei Gedanken über mein Leben. Aus dieser Grübelei wurden schließlich fast vier Jahre und ich wusste, wenn ich jetzt nicht anfangen, etwas „Ernsthaftes“ zu lernen, wird daraus nie etwas. Inzwischen war mir bewusst, dass ich mit Literatur arbeiten wollte. Das war mein größter Anhaltspunkt. Ich recherchierte viel im Internet und stieß auf den Ausbildungsberuf des Buchhändlers. Mit der Hoffnung, endlich etwas gefunden zu haben, bewarb ich mich bei den großen Buchhandlungsketten. Ich bekam den Ausbildungsplatz bei Schweitzer Fachinformationen am Standort Hannover. Das kleine Team dort habe ich sofort ins Herz geschlossen. In Hannover hatte ich die Gelegenheit, sehr eigenständig zu arbeiten. Ich konnte in alle Aufgabenfelder blicken, so dass ich schnell das Gefühl hatte, ein vollwertiges Mitglied des Hannover-Teams zu sein. Zum Jahreswechsel bekam der Standort Hannover durch die Übernahme des Geschäfts durch Decius mehr Mitarbeiter. Durch diesen

Umstand erhielt ich die Chance, als Auszubildende neue Mitarbeiter zu unterstützen und einzuarbeiten. Im April, zu Beginn der Corona-Pandemie, wechselte ich vom Standort Hannover nach Hamburg. Meine neue Abteilung, die Zentralen Dienste, konnte ich vorerst nur bei Telefonkonferenzen und virtuellen Meetings kennenlernen. Während des Lock-Downs durfte ich nach einem Monat Homeoffice meine Abteilung

Mein Fazit: Ich habe mich im vergangenen Jahr definitiv weiterentwickelt. An den Veränderungen in meinem Arbeitsumfeld bin ich gewachsen. Natürlich gab es auch stressige Tage. Gerade diese Tage waren es, an denen ich am meisten mitbekommen habe. Ich bin dankbar, dass ich bei Schweitzer Fachinformationen die Chance bekomme, während meiner Ausbildung in alle Abteilungen eines Fachinformations-

„Meine Berufswahl war die richtige.
Ich hätte nie gedacht, wie viele
Möglichkeiten sich hier bieten.“

wieder im Büro unterstützen. Mit dem guten Hygiene-Konzept von Schweitzer Fachinformationen haben wir diese besondere Situation bestens gemeistert und viel zusammen lachen können. Mit Unterstützung der Kollegen vor Ort konnte ich mein Fachwissen über Logistik, Wareneingang, Remittenden und vieles mehr auffrischen und vertiefen. Inzwischen habe ich die Zentralen Dienste wieder verlassen und bin in die Belletristik-Abteilung im Hamburger Standort gewechselt. Dort absolviere ich nun meine erste Phase in der Abteilung der Digitalen Dienste und Zeitschriften.

dienstleisters blicken zu können. Schlussendlich kann ich sagen, dass meine Berufswahl nicht nur die richtige war, sondern auch die Wahl meines Ausbildungsplatzes bei Schweitzer Fachinformationen. Ich hätte nie gedacht, wie viele Möglichkeiten sich hier bieten.

Herzlichst aus Hamburg

Ihre Jennifer Geneit